



**Mila:** „Hey Tim, wie stellst du dir deine Zukunft vor?“

**Tim:** „Ich denke, ich werde eines Tages zum Mond fliegen!“

**Mila:** „Oh, das klingt cool! Ich denke, ich werde mal Eis erfinden, das nach Bratwurst schmeckt oder so.“

**Tim:** „Hihi, das ist lustig!“

**Mila:** „Weißt du, dass die Zukunft auch ganz viel mit den Zeitformen der Sprache zu tun hat?“

**Tim:** „Nö, warum? Weil es die Sprache auch in Zukunft noch geben wird?“

**Mila:** „Ja, das auch. Aber ich meine, weil die Zukunft auch eine eigene Zeitform hat. Sie wird Futur genannt.“



## Futur

1. Das Futur beschreibt, was in der **Zukunft** geschieht.
2. Das Futur wird so gebildet: **Hilfsverb „werden“ + Verb im Infinitiv (Grundform)**

**Tim**

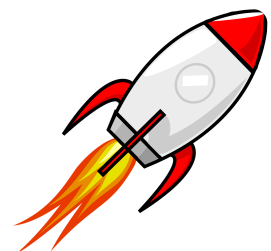
**wird**  
Hilfsverb „werden“  
(konjugiert)

**zum Mond**

**fliegen.**

Verb im Infinitiv  
(Grundform)

| Personalpronomen | Hilfsverb „werden“ (konjugiert) | Verb (im Infinitiv) |
|------------------|---------------------------------|---------------------|
| ich              | werde                           | fliegen             |
| du               | wirst                           | fliegen             |
| er, sie, es      | wird                            | fliegen             |
| wir              | werden                          | fliegen             |
| ihr              | werdet                          | fliegen             |
| sie              | werden                          | fliegen             |



**Tim:** „Aha! Es passt sich also nur das rote Hilfsverb an die Person an, das blaue Verb bleibt immer gleich in der Grundform.“